



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Vier Tage

Braun, Joseph

Paderborn, 1888

Zerstörung Roms

urn:nbn:de:hbz:466:1-43790

Zerstörung Roms.

Wehe, daß die Gnadenorte
Salem, Rom nicht wachsam hegen
Ihren Bronn der Gottesgnaden
Und der Bosheit sind erlegen!

Rom, vor vielen hehren Stätten
Auserwählte, hoch gestiegen,
Trenlos du verfolgst die Kirche,
Dich der Abgrund wird besiegen!

Uebermüthig du verschüttest
Den so reichen Bronn der Gnaden,
Furchtbar sich in deinem Blute
Deßhalb deine feinde baden!

Ach, ich wollte dich versammeln,
Klagt der Herr, wie eine Henne
Sammelt ihre zarten Küchlein,
Doch du schmähst und wirfst zur Tenne.

Eine Tenne wirst du werden,
Auf der all dein Mark zerschlagen
Deine Feinde, weil du schmähtest
Mich in deinen Glückestagen.

Roma, du wirst wüßt gelassen!
Weil den Hirten du vertrieben,
Weil mein Zelt du frech zerstörtest
Sollst du gleich dem Staub zerstioben!

Sieh den Antichristus nahen!
Er, Mein Zerrbild wird zerstören
Dich in schrecklichem Vergelten,
Weil du mich nicht wolltest hören.

Nieder sinkst du hin zum Staube
Und dein Name wird zum Fluche.
Da du Mich gehaßt, so tilge
Ich dich aus des Lebens Buche.

Deine Stätte soll vergehen
Im Gericht und mit dem Falle
Des Zerstörers Antichristus
In des Abgrunds Wiederhalle.

